



Initiierung vom Flächenpoolmodell bei Windenergieprojekten

Rolle, Möglichkeiten, Handlungsempfehlungen



www.thega.de

28.02.2024 Leka MV Ramona Rothe

Servicestelle Windenergie Thüringen



Ramona Rothe
Leiterin der Servicestelle Windenergie



Frank Schindler
Projektleiter Servicestelle Windenergie



Thomas Platzek
Projektleiter Servicestelle Windenergie



Ministerium
für Umwelt, Energie
und Naturschutz



Beauftragung



Thüringer
Energie- und
GreenTech-
Agentur





- Beratung von Kommunen und Bürgern zu Handlungsmöglichkeiten
- Information zu Bürgerbeteiligungsmodellen
- Unterstützung regionaler Dialogveranstaltungen
- Beratung von Land- und Forstwirten
- Regionale Dialogveranstaltungen und Vermittlung von Mediation bei Konflikten
- Initiierung und Begleitung von Interessengemeinschaften für Flächeneigentümer
- Bürgersprechtag und telefonische Beratung
- Austausch in Thüringen mit Landes- und Kommunaleinrichtungen, Ministerien, Behörden, Ämtern, Planungsgemeinschaften, Banken, Bürgerinitiativen, Verbänden, Forschungseinrichtungen, Thüringen Forst
- Austausch und Vernetzung aller Akteure / Unternehmen
- **Vergabe des Siegels für faire Windenergie**

Windkraftausbau

Anteil ausgewiesener Flächen für Windkraft (Ziel: 2 %)

➤ BW: 0,2 %	➤ NW: 1,2 %
➤ BY: 0,69 %	➤ RP: 1,01 %
➤ BE: 0 %	➤ SL: 1,82 %
➤ BB: 1,4 %	➤ SN: 0,3 %
➤ HB: 1 %	➤ ST: 1,08 %
➤ HH: 0,23 %	➤ SH: 2 %
➤ HE: 1,9 %	➤ TH: 0,4 %

Quelle: dpa; Keine Daten für MV und NI



Anlage 1 (zu § 3 Absatz 1) Flächenbeitragswerte

Anlage 1 wird in 9 Vorschriften zitiert

Bundesland	Spalte 1: Flächenbeitragswert, der bis zum 31. Dezember 2027 zu erreichen ist (Anteil der Landesfläche in Prozent)	Spalte 2: Flächenbeitragswert, der bis zum 31. Dezember 2032 zu erreichen ist (Anteil der Landesfläche in Prozent)	Spalte 3: Landesflächen (in km ²)*
Baden-Württemberg	1,1	1,8	35.747,82
Bayern	1,1	1,8	70.541,57
Berlin	0,25	0,50	891,12
Brandenburg	1,8	2,2	29.654,35
Bremen	0,25	0,50	419,62
Hamburg	0,25	0,50	755,09
Hessen	1,8	2,2	21.115,64
Mecklenburg-Vorpommern	1,4	2,1	23.295,45
Niedersachsen	1,7	2,2	47.709,82
Nordrhein-Westfalen	1,1	1,8	34.112,44
Rheinland-Pfalz	1,4	2,2	19.858,00
Saarland	1,1	1,8	2.571,11
Sachsen	1,3	2,0	18.449,93
Sachsen-Anhalt	1,8	2,2	20.459,12
Schleswig-Holstein	1,3	2,0	15.804,30
Thüringen	1,8	2,2	16.202,39

* Quelle: Statistisches Bundesamt, Daten aus dem Gemeindeverzeichnis: Bundesländer mit Hauptstädten nach Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte, Gebietsstand: 31.12.2020, Erscheinungsmonat: September 2021.

• Bürger*innen

- Informeller Beteiligung
 - Über Infoveranstaltungen/Projektseiten
- Direkte finanzielle Beteiligung
 - BürgerEnergie Genossenschaften
 - Bürgerwindrad
 - Sparbrief
 - Nachrangdarlehen
- Individuelle Grünstrom Tarife
- Passiver Nutzen durch Vereinsförderung und Stiftung
- **Flächenpooling**

• Kommune

- Förderung über §6 EEG 2023
 - 0,2 ct/kWh für die Kommune
- Finanzielle Förderung lokalen Vereinen/Stiftungen
- Gewerbesteuereinnahmen
 - Betreibergesellschaft vor Ort gründen
- Pachteinahmen über eigene Flächen
 - Kabel- und Wegeflächen oft in kommunaler Hand
- Gezielte Umsetzung von A&E-Maßnahmen
- Kommunale Windenergieanlage
- **Flächenpooling**



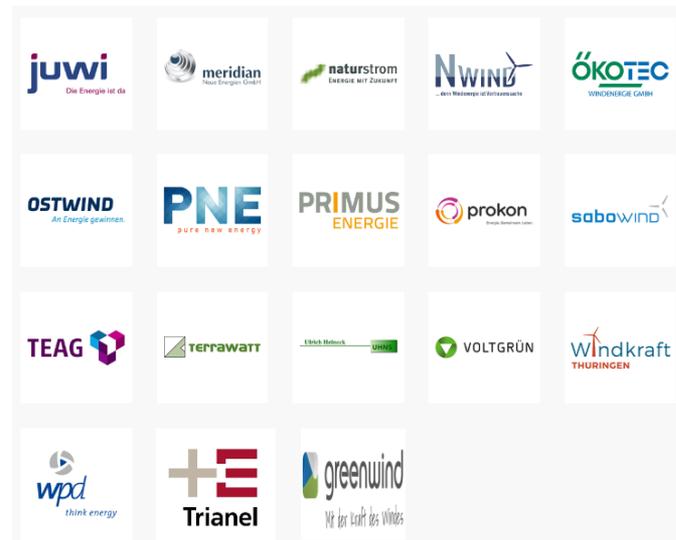
Anwendung des Flächenpooling ist eine Form
Wertschöpfung und Beteiligung in der Kommune zu
realisieren!





Flächenpool über das Siegel faire Windenergie Thüringen

Auszug unserer Siegelpartner



Informieren Sie sich auf www.wind-gewinnt.de

1. Beteiligung aller Interessengruppen im Umfeld eines Windparks während der gesamten Projektierungsphase
2. Sicherstellung eines transparenten Umgangs mit projektrelevanten Informationen vor Ort, Bereitstellung von Unterstützungs- und Aufklärungsangeboten
3. **Faire Teilhabe aller Betroffenen und Anwohner, auch der nicht unmittelbar profitierenden Flächeneigentümer**
4. Einbeziehung der regionalen Energieversorger und Kreditinstitute
5. Schaffung einer direkten finanziellen Beteiligungsmöglichkeit für Thüringer Bürger, Unternehmen und Kommunen (§6 EEG Beteiligung der Kommunen ist Bestandteil der LL 5)



43 Projektierungsunternehmen tragen bereits das „Siegel faire Windenergie“ in Thüringen

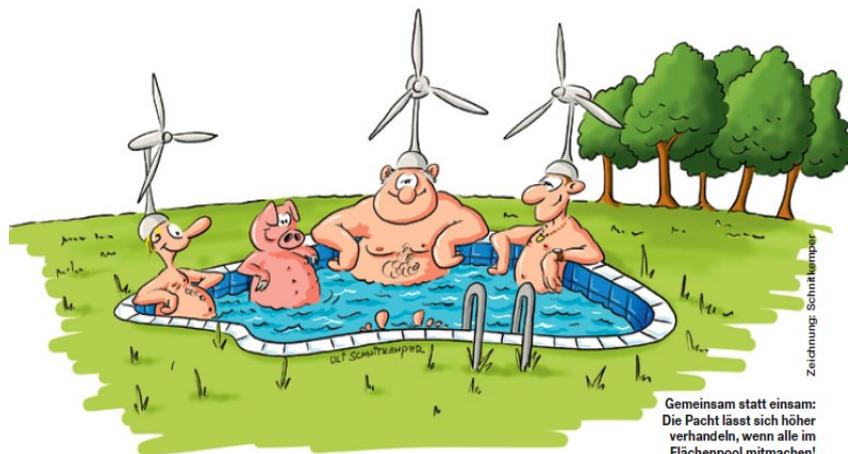
Leitlinie 3: Faire Teilhabe aller Betroffenen und Anwohner, auch der nicht unmittelbar profitierenden Flächeneigentümer durch: *Auszug aus der Leitlinie 3*

„das verbindliche Angebot von Flächenpoolmodellen (optional nach Rücksprache Standortpoolmodelle) für eine gerechte Verteilung der Nutzungsentgelte auf die betroffenen Grundstückseigentümer“



43 Projektierungsunternehmen tragen bereits das „Siegel faire Windenergie“ in Thüringen

Welche Bedeutung hat das Flächenpoolmodell?



Quelle: Top agrar 12/2011

Gemeinschaftlich von Windenergieprojekten profitieren!

Vorteile:

- Maximales Flächendesign
- Eingrenzen von Neiddebatten durch einheitlichen Pachtvertrag und gerechte Aufteilung der Pachten
- Gute Verhandlungsmöglichkeiten über das Bündeln von Interessen der Flächeneigentümer*innen
- Ein Sprecher der EIG kann im Auftrag der Gemeinschaft verhandeln und kommunizieren
- EIG kann durch einen Anteil der Gesamtpacht regionale Projekte der Dorfgemeinschaft unterstützen.



Windflächen sind knapp! Durch das Flächenpoolmodell, erhöhen sich die Verhandlungsspielräume zwischen Projektierungsunternehmen und Flächeneigentümern!

Flächenpoolmodell in der Praxis!

Beispiele aus Thüringen – Wie profitieren Bürger und Gemeinde?

Interessengemeinschaft Windpark Neckeroda

Vorgehensweise:

- 08.04.2015
- Gründung Interessengemeinschaft Windpark Neckeroda (Muster ThEGA)
 - Aufforderung an Bürger keine weiteren Nutzungsverträge bei potentiellen Projektentwicklern zu unterschreiben
 - Erarbeitung Ausschreibung (Muster ThEGA-Fragenkatalog)
 - Versand der Ausschreibung an 5 Betreiber / Projektentwickler
 - Auswertung der 5 Antworten (Erstellung Auswertungsmatrix)
- 22.06.2015
- Entscheidung für einen Betreiber
 - Verhandlung der Verträge mit dem Betreiber
- 03.08.2015
- Unterzeichnung der Verträge für alle Mitglieder der Interessengemeinschaft
 - Regelmäßige Kommunikation über Projektfortschritt und Unterstützung des Betreibers im laufenden Projekt

Seite 1 von 6

Beteiligklärung
zur
Eigentümerinteressengemeinschaft „Windpark **Mustergemeinde**“

vertreten durch die nachstehend aufgeführten Personen

1. Name, Anschrift
2. Name, Anschrift
3. Name, Anschrift

und dem/ihm unterzeichnenden Eigentümer(n)

Name:
Strasse:
PLZ, Ort:
- nachstehend „Grundstückseigentümer“ genannt -

Präambel

In dem Gebiet der Stadt/Gemeinde **Mustergemeinde**, Gemarkungen 5, 6 und 7 ist ein Windparkgebiet zu erwarten, das mit der gemauerten Lage abhängig ist von der Regional- bzw. Stadtplanung und den gesetzlichen Regeln des Bau- und Naturschutzrechtes. In einer groben Beschreibung wird das Zielgebiet zunächst durch folgende Begrenzungen charakterisiert:

Um den Musterberg

Zur Entwicklung eines Windparks in dem Eigentümernummer zahlen mehrere einer Projektentwicklungs-/Betriebsgesellschaft zur Erzeugung von Windenergie entsprechende Rechte durch die Eigentümer eingeräumt werden.

Zur Effektivierung der Verhandlungen mit Projektentwicklern und Betreibern sowie zur Wahrung gleicher Rechte für alle Eigentümer, überlegen diese alle ihre Verhandlungsrechte auf die Eigentümerinteressengemeinschaft „Windpark **Mustergemeinde**“, vertreten durch die oben genannten Personen.

Die dabei in Verhandlungen mit einer Projektentwicklungs- bzw. Betriebsgesellschaft anstehenden Verhandlungsgegenstände sind in dem folgenden Abschnitt konkretisiert.

In der anliegenden Karte 1 ist farblich das Gebiet dargestellt, welches gemäß der Abstandskriterien für die Bildung eines Windparks in Betracht kommt.

In der der Baubitzmarkierung beigefügten Anlage 2 sind für jeden Eigentümer die in seinem Besitz und im Flächenpool befindlichen Flurstücke zu ordnen.

Es steht somit noch nicht fest, welches Gebiet letztendlich für die Bildung eines Windparks öffentlich-rechtlich zulässig ist (d.h. entsprechende behördliche Genehmigungen müssen nach

Seite 1 von 5

Ausschreibungskriterien für Projektentwickler/ Betreiberfirmen "Windpark **Mustergemeinde**"

1. Allgemeines	Sachstand / Lage des Windparks
1.	Lage: Um den Musterberg, südlich der Gemeinde/Stadt Mustergemeinde (siehe anliegende Karte)
2.	Flächenpoolmodell
3.	XX Eigentümer mit insgesamt XX Grundstücken im Flächenpool(XX ha) Davon XX Wiege im Eigentum der Mustergemeinde
4.	Sprecher der Eigentümer: 1. Name 2. Name 3. Name
Abgabe der Angebote durch die Projektentwickler -Betreiberfirma bis	



Muster für EIG und Auswahlkriterien in der ThEGA
vorhanden!

Freitag, 07. August 2015

Thüringer Allgemeine

Einblick in die Windparkpläne und in den gestörten Dorffrieden

Thüringens Umwelt- und Energie-Ministerin Anja Siegesmund war zu Gast bei der Windpark-IG in Neckeroda



Neckeroda Mit dem Verweis auf den im Entwurf vorliegenden Windenergie-Erlass hat Thüringens Ministerin für Umwelt, Energie und Naturschutz, Anja Siegesmund (B90/Grüne), der Eigentümer-Interessengemeinschaft Windpark Neckeroda Hoffnung gemacht, dass auch für ihr Projekt bald Klarheit

Quelle: Thüringer Allgemeine

Eigentümerinteressengemeinschaft Neckeroda 1/3

- Mehrwert für Bürger durch Flächenpoolmodell für Pachtverteilung
- Gerechte Pachtaufteilung und Einbindung möglichst aller Betroffenen verhindert Neid („Dorffrieden“)
- Bessere Verhandlungsposition gegenüber Betreiber/Projektierer (z.B. über Pachtsummen, Beteiligungsoptionen oder sonstige Gestaltungswünsche vor Ort)



Für Gründung einer Eigentümerinteressengemeinschaft ist formlos ohne Notar etc. möglich!



Flächenpoolmodell in der Praxis!

Flächenart	Verteilungsschlüssel
Pacht für Grundstückseigentümer	100 %
Gesamtfläche im Windpark	80 %
Fundamentfläche + Abstandsfläche + Kranstellfläche + Wegefläche	15 %
Soziale Projekte	5 %

Eigentümerinteressengemeinschaft Neckeroda 2/3

- Planung von 10 WEA im Gemeindegebiet bzw. Eigentümerpool möglich bzw. vorgesehen
- Verteilungsschlüssel der Gesamtpachten durch EIG festgelegt
- Beteiligung aller Betroffenen und Anwohner, auch der nicht unmittelbar profitierenden Flächeneigentümer



Der Flächenpool ist auch ohne EIG Gründung möglich.
Bei Schwierigkeiten im Gesamtflächenpool kann auch der Standortpool (Pro WEA und Infrastruktur) genutzt werden!





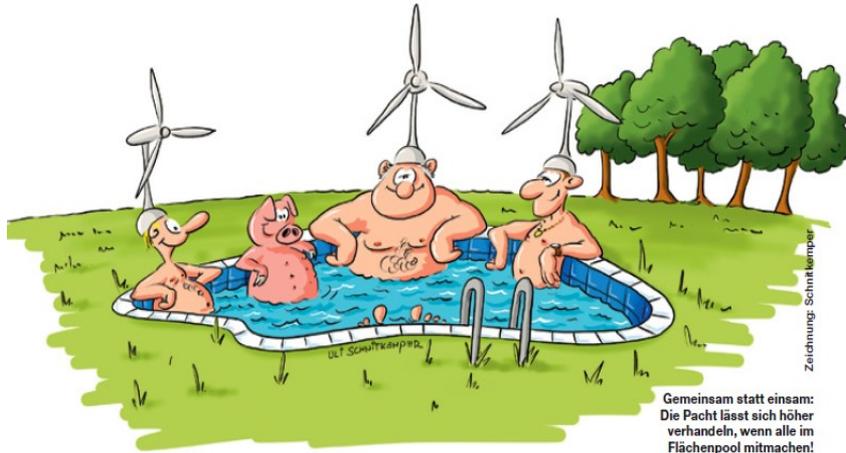
Quelle: Regionalplanung Mittelthüringen

Eigentümerinteressengemeinschaft Neckeroda 3/3

- Mehrwert durch das Poolmodell der EIG:
 - 5% der Pachteinahmen für soziale Zwecke über die geschlossenen Pachtverträge definiert
 - Betreiber gibt einen Zuschuss für soziale Zwecke und fördert einen Grünstromtarif vor Ort
 - bei **10 geplanten WEA** ergeben sich hier **40.000€/a** für den sozialen Zweck vor Ort
 - EIG kann mit Gemeinde und Bürger*innen Mittelzweck definieren. Im Praxisbeispiel hier waren das: Erwerb des Jugendclubs oder/und die Finanzierung eines Dorfhelfers



Der §6 des EEG bleibt unberührt und kommt zusätzlich zum Tragen. Trotz langer Planungsprozesse ist die Fläche gesichert und Verunsicherungen durch viele Projektierer bleibt aus!



Flächenpool ist cool!
... und sorgt für Beteiligung und Teilhabe:
Flächenpoolmodelle benötigen einen Kümmerer!
Landesenergieagenturen könnten diese
Unterstützung bereitstellen!



Ein Plus an Regionaler Wertschöpfung durch Flächenpool und Bürgerwindrad.



Foto: Bildnachweis: fotolia/K.C

Thüringer Energie- und GreenTech-Agentur GmbH (ThEGA)

Ramona Rothe

Bereichsleiterin Erneuerbare Energien

0361/5603-214

ramona.rothe@thega.de

Es gibt nicht genug zu wissen, man muss auch anwenden!
Es gibt nicht genug zu wollen, man muss auch tun!



www.thega.de/facebook

www.thega.de/twitter

www.thega.de/newsletter